

Winning Teams

Die Chefin des Wiener Beratungsunternehmens „WomanSuccess“ und WIFI-Trainerin, Dr. Ingrid M. Kösten, über das unterschiedliche Kommunikationsverhalten von Männern und Frauen, die Schwachstellen weiblicher Führungskräfte und die karrierefördernde Wirkung selbstbewußter Einstellung.



DNL: Sie haben eine eigene Beratungsagentur für Frauen gegründet. Welches Ziel verfolgen Sie mit Ihrem Trainingsangebot?

Dr. Kösten: Es geht mir vor allem darum, berufsspezifische Themen aus der Sicht von Frauen aufzuarbeiten und besonders auf jene Probleme einzugehen, die weibliche Führungskräfte betreffen. Und davon gibt es eine ganze Reihe: So tun sich Frauen erfahrungsgemäß schwerer als Männer, klar und eindeutig zu delegieren oder ihren Standpunkt durchzusetzen. Es geht aber auch um die schwierige Situation des Rollenmanagements, wenn Frauen von der Mitarbeiterin zur Führungskraft aufsteigen. Auch die Auseinandersetzung mit den Organisationszusammenhängen und den geschriebenen und ungeschriebenen Spielregeln sind Themen, die angesprochen werden. Denn sowohl fachliche Kompetenz als auch firmenpolitisches Fingerspitzengefühl sind notwendige Voraussetzungen für Erfolg.

Warum gibt es überhaupt eigene Seminare für Frauen?

Das Kommunikationsverhalten von Männern und Frauen unterscheidet sich mitunter sehr. Als Trainerin habe ich – ebenso wie meine Kolleginnen und Kollegen – immer wieder die Erfahrung gemacht, daß Frau-

en in Seminaren, die auch von Männern besucht werden, seltener das Wort ergreifen. Insofern eignen sich reine Frauenseminare sehr gut als punktuelle Maßnahme, um sich fit zu machen für die Praxis, wo man sich dann in Teambesprechungen und Verhandlungen behaupten muß. Damit Männer und Frauen im beruflichen Alltag gut zusammenarbeiten können, ist aber zunächst einmal nötig, füreinander Verständnis zu entwickeln und sich mit der Gesprächskultur des jeweils anderen auseinanderzusetzen. Schließlich sollte heute jedem klar sein, daß „Winning Teams“ nur Teams sein können, in denen Männer und Frauen ihre Potentiale voll entfalten können.

Im Rahmen des WIFIs halten Sie Seminare zu Themen wie Körpersprache, Kommunikationstraining und Streßmanagement ab, die sehr gut besucht sind. Was ist das Besondere an Ihren Veranstaltungen?

Die Seminare haben eine gemeinsame Botschaft: Wir alle haben ein bestimmtes Verhalten erlernt. Aber wenn sich dieses Verhalten, das wir von klein auf einstudiert haben, sich als nicht förderlich für unseren beruflichen Erfolg herausstellt, können wir es auch wieder verlernen. In meinen Seminaren geht es nun nicht nur darum, die alten Verhaltensweisen in Frage zu stellen, sondern auch gleich ein neues Verhalten vor Ort auszuprobieren.

Sollte das Seminarangebot für Frauen noch ausgebaut werden?

Ja, vor allem im Bereich der Selbst-PR und des Selbstmarketings haben Frauen noch viel aufzuholen. Schließlich haben es die wenigsten Frauen gelernt, sich ihren Leistungen entsprechend zu präsentieren und vor allem auch zu verkaufen. Der wesentlichste Schritt zu beruflichem Erfolg ist sicher die Erkenntnis, daß es eben nicht nur auf Leistung und Kompetenz ankommt, sondern daß andere Faktoren mindestens ebenso entscheidend sind.